

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Quecksilberalkyle

z.B. Quecksilberdimethyl $\text{Hg}(\text{CH}_3)_2$, farblose, süßlich riechende Flüssigkeit
Quecksilberdiethyl $\text{Hg}(\text{C}_2\text{H}_5)_2$ farblose, unangenehm riechende Flüssigkeit

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 1, Lebensgefahr bei Einatmen.
- Akute Toxizität oral, Kategorie 2, Lebensgefahr bei Verschlucken.
- Akute Toxizität dermal, Kategorie 2, Lebensgefahr bei Hautkontakt.
- Reproduktionstoxizität, Kategorie 1A, kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition, Kategorie 1, schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Chronisch aquatische Toxizität, Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- Kontakt mit Acetylen, Ammoniak und Oxalsäure ist wegen Explosionsgefahr zu vermeiden.
- Bei Brand Freisetzung giftiger Quecksilberdämpfe.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Körperkontakt mit Quecksilberalkylen strengstens vermeiden. Schutzkleidung tragen.
- Unbedingt im Abzug arbeiten. Von Zündquellen fernhalten.
- Bei Einatemungsgefahr Atemschutzgerät mit Gasfilter Hg Typ A, Kennfarbe braun benutzen.
- PSA: Schutzbrille mit Seitenschutz und oberer Augenraumabdeckung, Schutzkittel, Handschuhe aus Gummi oder Nitril (als kurzzeitiger Spritzschutz).
- Kühl, trocken und dicht verschlossen lagern.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen.

Verhalten im Gefahrfall




Ruf Feuerwehr: 112



- im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.
- vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen
- Bei Verschütten mit Absorptionsmittel Mercurisorb oder Hydragex aufnehmen und zu Sonderbehälter geben. Saal räumen.
- Geeignete Löschmittel: Sand.
- Ungeeignetes Löschmittel: Wasser.

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden.</p> <p>Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p>Hautkontakt Mit viel Wasser und Seife waschen.. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.</p> <p>Augenkontakt Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt (Augendusche) spülen. Arzt konsultieren!</p> <p>Verschlucken ERBRECHEN AUSLÖSEN! Natriumthiosulfatlösung (1 El. auf ein Glas Wasser) trinken lassen. Sofort Arzt konsultieren.</p> <p>Einatmen Sofort für frische Luft sorgen, evtl. künstliche Beatmung und Arzt konsultieren.</p> <p>Nach Kleidungskontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.</p>
Entsorgung	
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Quecksilberabfälle sind getrennt zu sammeln und aufzubewahren. Sie werden als Sondermüll einer Wiederverwertung zugeführt.</p>	